

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 220 000, Hütten 1 755 000, Wohnhäuser 338 000, Grubenkonto mit Bahnen 180 000, Effekten 56 060, Beteil. beim Roheisen-Syndikat 2500, Kassa 7013, Wechsel 5272, Debit. 976 523, Inventur 879 499. — Passiva: St.-Aktien 4500, Vorz.-do. 2 995 500, Hypoth. 81 000, R.-F. 443 100 (Rüchl. 17 000), Unterst.-F. 59 342, Div. 239 955, do. alte 705, Kredit. 527 744, Gewinn 585 340, Tant. 31 125, Grat. u. Unterst. 36 898. Sa. M. 4 419 869.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib.: 260 362, Gewinn 324 978. Sa. M. 585 340. — Kredit: Betriebsüberschuss 585 340.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1905/06: 0, 3¹/₂, 5, 10, 8, 4, 0, 3, 0, 0, 6, 6, 6, 10, 10, 6, 6, 6, 0, 7%; Prior.-Aktien 1899/1900—1905/06: 10, 10, 6, 6, 6, 5, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Geh. Komm.-Rat G. Weyland, Komm.-Rat W. Brüggemann (Geranten).

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Bergrat Krabler, M. Wagner, Dir. Ernst Schwecken-dieck, Dortmund; K. Gabriel.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Cöln: Deichmann & Co.; Berlin: Molenaar & Co.; Dortmund: Essener Credit-Anstalt. *

Lothringer Eisenwerke in Ars a. d. Mosel.

Gegründet: 28./4. 1873. Statutänd. 8./12. 1899 u. 31./10. 1906.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der Eisen- und Kokeswerke von Dupont & Dreyfuss in Ars a. d. Mosel und Maltstatt, Erzkoncession von 1621 Hektaren, ein ungefähr 2 m mächtiges, ganz regelmässiges, vollkommen aufgeschlossenes Erzlager mit Stollen und Pferdebahnbetrieb, Kalksteinbruch; die Hochöfen sind sämtlich niedergelegt; neuerdings ein weiteres Grubenfeld Moselerweiterung erworben: ferner Betrieb eines Puddelwerkes, aus 30 Puddelöfen mit den erforderlichen Hämmern und Walzenstrassen zum Auswalzen der Luppenstäbe und Schweiss- und Walzwerk mit 9 Schweissöfen und 5 Walzenstrassen für Handels- und Profileisen bestehend; Anfang 1898 wurde ein Röhrenwerk zur Anfertigung schmiedeeiserner Röhren für Gas-, Wasser- u. Dampfleitungen in Betrieb gesetzt, daran sich schliessend grosse Giesserei, Verzinkerei, Adjustage, Magazine für Handelseisen, Schlosser- und mechanische Werkstätten, Warenmagazine etc. 1899 wurde die Anfertigung deutscher Normal-Abflussröhren aufgenommen und zu diesem Zwecke die Giesserei durch einen Anbau von 500 qm erweitert. Für Neuanlagen, Verbesserungen u. Anschaffungen waren 1904/05 M. 90 191, 1905/06 M. 252 178 erforderlich. Für 1906/07 wurden für Erweiterung des Röhrenwerkes etc. M. 140 000 bewilligt.

Erzgewinnung und Hochofenbetrieb sind seit 1886/87 eingestellt, ebenso die Fabrikation schwerer Träger; das Puddelwerk, sämtliche Walzenstrassen für Handelseisen, Form-eisen, das Röhrenwerk, die Giesserei und die Werkstätten werden fortbetrieben. Die Ausnutzung der Erzkoncessionen soll wieder aufgenommen werden, zu welchem Zwecke in Jan. 1907 der Bergbehörde ein Betriebsplan eingereicht wurde.

Produktion: 1898/99 1899/1900 1900/1901 1901/1902 1902/1903 1903/1904 1904/1905 1905/1906

Luppeneisen	t 12 971	14 895	11 970	11 786	11 343	9 651	11 255	10 701
Hand.-Eisen etc.	„ 13 989	17 960	16 502	17 502	17 629	17 006	17 900	19 353
Röhren	„ 3 540	3 754	3 600	4 120	3 619	3 681	3 758	3 852
Gussache	„ 1 287	1 256	970	1 104	1 291	1 159	1 378	1 611
Umsatz	M. 2 918 272	4 027 592	3 411 002	2 768 470	2 915 101	2 928 104	2 974 579	3 495 956

Kapital: M. 4 696 000, und zwar M. 1 875 000 in 6250 Stammaktien à M. 300 und M. 2 821 000 in 2821 Prioritätsaktien Lit. A à M. 1000. Letztere berechtigen zu 6% Vorzugsdividende ohne Nachzahlungsanspruch aber zur Voreinlösung im Falle einer Auflösung der Gesellschaft. Bei jeder Neu-Emission haben die ersten Zeichner resp. deren Rechtsnachfolger und die jeweiligen Aktionäre Bezugsrechte je zur Hälfte al pari zuzüglich des Zuschlages, der im Verhältnis zu dem R.-F. steht und zuzüglich der Emissionskosten.

Das Kapital betrug ursprünglich M. 18 000 000, 1878 wurden 9125 Aktien wegen mangelnder Vollzahlung kaduziert. Gleichzeitig beschloss die G.-V., das auf M. 12 525 000 reduzierte Kapital weiter auf M. 6 262 500 herabzusetzen. 1883 wurde beschlossen, das Aktienkapital von M. 6 262 500 in 12 525 Aktien à M. 500 auf M. 3 750 000 in 12 500 Aktien à M. 300 herabzusetzen. 25 Aktien wurden zurückgekauft. 1887 Abtossung der Hypoth. (M. 2 396 000) und sonstigen Schulden (M. 425 000) durch Ausgabe von M. 2 821 000 in 2821 Prior.-Aktien à M. 1000, welche die Gläubiger erhielten; endlich wurde 1887 das St.-A.-K. durch Zusammenlegung von 2 Aktien in 1 Aktie auf M. 1 875 000 herabgesetzt. Eingereicht wurden 12 406 St.-Aktien und in 6140 konvertiert (doppelt abgestempelt), 94 einfach abgestempelte Aktien stehen noch aus und können bis auf weiteres gegen Vergütung von M. 3 per Stück in konvertierte Aktien umgewandelt werden; bis dahin besitzen sie weder Stimmrecht noch Div.-Berechtigung. Gesamt-Buchgewinn bei den verschiedenen Finanzoperationen M. 14 535 750.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** Jede Prior.-Aktie gewährt das Stimmrecht für M. 1000, jede St.-Aktie gewährt das Stimmrecht für M. 300, je weitere 3 Aktien gewähren das Stimmrecht für je weitere M. 300.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 6% D. v. auf die Prior.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 25% als Reserve zur event. Ergänzung der Div. für die Vorz.-Aktien (Grenze dieses Spec.-R.-F. 20% des Prior.-A.-K.), vom Rest 4% Div. auf die St.-Aktien, vom